



Belp, 24. Juni 2016

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2015/2016

Einleitung

Irgendwie habe ich das Gefühl, dass sich die Jahreszeiten um ein bis zwei Monate nach hinten verschoben haben. So wie bereits der letzte Winter, hat nun auch der Sommer um etwa diese Zeit auf sich warten lassen. Wir können ja mal schauen ob wir dies beim Erstellen der Tätigkeitsprogramme miteinbeziehen wollen, also beispielsweise fände das Weihnachtsessen, bei schönsten Winterverhältnissen, somit gegen Ende Februar statt oder so...

Jahresverlauf und Aktivitäten

Ins Vereinsjahr gestartet sind wir mit dem Nachtessen im Anschluss an die Hauptversammlung. Dann folgten Velo-OL mit anschliessendem Wurst und Pommes Essen bei Caro und Fredi Grunder im Chummeguet, Kanufahrt auf dem Schiffensee und der Höhepunkt des Sommerprogramms bildete dann die zweitägige Wanderung im Bedrettal.

Die Anlässe Team-Stafette und Seilpark wurden nicht durchgeführt.

Auch zum sonntäglichen Beachvolley im Giessenbad haben wir uns nur ein paar wenige Male getroffen.

Abgeschlossen wurden die Sommeraktivitäten mit dem Hütte-Einräumen Mitte Oktober bei leicht winterlichen Verhältnissen.

Der Auftakt zur Wintersaison bildete dann die Herbstversammlung im Restaurant Linde.

Auf Schnee und kühle Temperaturen, die in den Skigebieten das Beschneien überhaupt möglich machen, mussten wir im letzten Winter sehr lange warten. Trotzdem konnten der Langlauf-Refresher im Goms, die Ausbildungs-Skitour am Birehubel sowie die Saisonöffnung Alpin und Telemark in Grindelwald Männlichen/Kleine Scheidegg durchgeführt werden.

Die Altjahres-Schneeschuhtour sowie die Skitour aufs Niederhorn wurden beide mangels entsprechender Unterlage (Schnee) als Wanderungen durchgeführt.

Danach folgten der Nordic Day in Kandersteg, der Schneesporttag (Schneeschuhlafen, Skitour und Alpin) in Sörenberg und die Skitour auf den Patraflon.

Die im Jura geplante Langlauf-Safari wurde wegen dem dort fehlenden Schnee kurzerhand in ein viertägiges Langlaufweekend in Klosters umgewandelt.

Weiter wurde die Fondue-Schneeschuhtour im Gebiet Schwarzenbühl-Horbüelpass, eine Skitour anstelle des Tourenfahrtages SSM, die Skitour Schnierenhörnli sowie das Skitouren-Weekend im Simplongebiet durchgeführt. Auch am Engadiner Skimarathon nahmen wieder ein paar Skiclübler teil.

Weitere Aktivitäten im Winterhalbjahr waren die Teilnahme am Dezembermarkt mit einem Festzelt, wo Essen und Getränke verkauft wurden sowie Mitte Dezember das Jahresschlussessen beim Blockhaus am Predigerplatz, wo wir ein feines Szegediner Gulasch genossen haben.

Abgesagt wurden der Snowday in der Lenk, die Schneeschuhtour im Jura, das Ice-Skating auf dem Lac de Joux und das Clubweekend in der Stierenhütte.

Der letzte Anlass im Vereinsjahr bildete dann das Putzen der Stierenhütte in der zweiten Maihälfte. Diese war übrigens auch im vergangenen Winter durchwegs gut ausgelastet.

Die Beteiligung am Hallentraining war im letzten Jahr eher mässig. So oder so war aber das Programm sehr abwechslungsreich.

Die laufenden Geschäfte wurden an vier Vorstandssitzungen behandelt.

Personelles

Auf das Ende des Clubjahres hat Stefan Hodel nach elf Jahren als Berichterstatter für den Belper demissioniert. Als Nachfolgerin konnten wir Sandra Brenner gewinnen. Herzlichen Dank für die spontane Zusage.

Gesucht werden nach wie vor zusätzliche Leiter, aber auch Teilnehmer, fürs Hallentraining.

Ebenfalls bei der Suche nach einem Nachfolger fürs Präsidium waren wir nicht erfolgreich. Ich habe mich deshalb entschlossen, das Amt noch weiter zu führen.

Dank

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern, Leiterinnen und Leitern sowie allen anderen Personen die den Club mit ihrer Arbeit in irgendeiner Weise unterstützt haben ganz herzlich für ihren Einsatz!

Ein spezieller Dank geht an Stefan Hodel für seine langjährige Arbeit als Berichterstatter. Seine unterhaltsamen Beiträge wurden allseits sehr geschätzt. Vermutlich geht es vielen so wie mir: Jedes Mal wenn ein neuer Belper kommt, suche ich sofort nach dem „Skiclub“ und erfreue mich dann ab dem Beitrag oder bin enttäuscht wenn keiner da ist. Letzteres ist in den vergangenen elf Jahren zum Glück nur ganz ganz selten vorgekommen.

Schluss

Euch - liebe Skiclüberinnen und Skiclüber wünsche ich nun ein Clubjahr wo die Jahreszeiten zu der Zeit kommen, wo sie vom dem Kalender her auch erwartet werden, also Sommer im Sommer und Winter im Winter!

Euer Präsident
Peter Liechti